

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Spielraum: die Volksbank und ihre Filialen	Sperrung: Zukunft für Kreuzung	Spruchreif: Pfarrer Jägle geht	Spaß: Ferien werden zum Knüller	Sport: Wanderweg de Luxe	Spannung: das Abitur in der Tasche
S. 3	S. 3	S. 3	S. 4	S. 7	S. 7
24. JUNI 2015	WOCHE 26	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Plaktiv

Sorgen um das optische Erscheinungsbild der Stadt Stockach macht sich Andreas Bernhart, Ortsvorsteher von Espasingen und CDU-Stadtrat. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats prangerte er die zunehmende Fremdplakatierung in Kernstadt und Stadtteilen, vor allem aber an der Radolfzeller Straße, an: »Es sollte nicht an jeder Straßenlaterne ein Plakat hängen.« Und damit hat er recht, denn die in den letzten Monaten steigende Anzahl von Hinweisen, Tafeln und Bekanntmachungen ist nicht gerade eine Zierde für die Stadt und kann zudem die Aufmerksamkeit der Autofahrer von der Straße ab hin zum Hinweisschild lenken. Besser wäre es da, darauf zu achten, dass nur eine optisch vertretbare, begrenzte Anzahl von Plakaten aufgehängt werden darf. Das käme dem Aussehen der Stadt und dem Schutz des Ortsbildes zu Gute. So bekommen auch die einzelnen Plakate mehr Aufmerksamkeit und gehen nicht in dem Wust der Massenhäufung unter. Das wäre auch wichtig, wenn Veranstaltungen in Stockach oder in der näheren Umgebung auf Werbepostern angekündigt werden. Sie sollten nicht von einem unübersehbaren Plakatwald überdeckt werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Wichtige Wirkung an alter Wirkungsstätte

»The Rock«: Ex-Bürgermeister Hans Veit ist wieder der Fels von Hohenfels

Hohenfels (sw). Er setzte sich auf den Bürgermeisterstuhl im Rathaus von Hohenfels-Liggersdorf, und alles war wie früher. Drei Jahre Ruhestand wie ausgelöscht. Im Frühjahr 2012 war Hans Veit nach 24 Jahren im Amt bei der Bürgermeisterwahl in Hohenfels nicht mehr angetreten, doch nun ist er aufgrund der längerfristigen Erkrankung von Nachfolger Andreas Funk an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt. »Ich erledige alle Verwaltungsaufgaben des Bürgermeisters, kümmere mich um dringende Anliegen, bringe wichtige Dinge auf den Weg und beschäftige mich vor allem mit dem Thema Bauen«, erklärt der 65-Jährige, der nach eigenen Angaben keine Einarbeitungszeit brauchte.

Er ist eben ein in vielen kommunalpolitischen Stürmen gereifter Verwaltungsdino, bei dem »alles noch präsent ist«. Ein verdienter Rathaus-Kämpfe, der sich nicht lange bitten ließ, als die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler und Anton Arnold ihn baten, die Geschäfte eine Zeit lang zu



Einarbeitungszeit war überflüssig: Hans Veit fiel es nicht schwer, die Aufgaben des Bürgermeisters von Hohenfels während der Erkrankung von Andreas Funk wieder zu übernehmen. swb-Bild: sw

übernehmen. Denn: »Ich habe ein Interesse daran, dass die Aufgaben eine Fortsetzung finden. Hohenfels ist meine Heimat geworden.« Nun gut, wippend im Schaukelstuhl hat der Vereins- und Gemeinzenschmann seinen Ruhestand ohnehin nicht verbracht. Er genoss es zwar, weniger Zeitdruck zu haben. Doch als Vorsitzender des Deutschen Roten Kreu-

zes Hohenfels, als stellvertretender DRK-Kreisvorsitzender, Aufsichtsratsvorsitzender der Rettungsdienst GmbH und Beirat des Vereins Kinderhaus Bodensee war er durchaus beschäftigt. Und auch sein großes Hobby, das Fotografieren, hat er gepflegt. »Ich bin ein Mensch, der etwas tun muss«, erklärt Hans Veit, der noch mehr tat. Nach seiner Reakti-

vierung aus dem Ruhestand, erklärt der Diplom-Verwaltungswirt, ging es gleich mit »dem vollen Programm« und einem Zehn-Stunden-Tag wieder los. Vom Zeitumfang her sei die Arbeit die gleiche wie früher, doch Unterstützung erfährt er auch von Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler. Denn in einer kleinen Verwaltung mit 5,6 Stellen geht die Arbeit nicht aus. Die Ortsdurchfahrt von Liggersdorf wird gerade gemacht, das Abwasserpumpwerk in Liggersdorf muss nach 27 Jahren erneuert werden, das örtliche Rathaus ist mit Blick auf Fensterläden, Putz und Eingangsreich sanierungsbedürftig. Der Preis für Wasser und Abwasser musste kräftig erhöht werden, so Hans Veit. Die Gründe: Bei einer relativ geringen Einwohnerzahl muss in Hohenfels ein weit verzweigtes Netz bereitgestellt werden, so dass es pro Einheit wenig Nutzer gibt. Bauliche Maßnahmen aber sind teuer. Zudem ist die Verbrauchsmenge gesunken, da die Menschen sparsamer mit dem Wasser umgehen und die

großen Abnehmer auch durch die zurückgehende Landwirtschaft fehlen. Somit mussten die Gebühren erhöht werden. Weitere Aufgaben in der Kommune sind die Abrechnung des Neubaus der »Korbinian-Brodmann-Schule«, der vermutlich mit etwa 1,8 Millionen Euro zu Buche schlagen wird und aus Rücklagen finanziert werden muss. Was mit dem bisherigen Schulgebäude passiert, ist noch nicht geklärt. Ebenso wenig die Zukunft der in die Jahre gekommenen Hohenfelshalle. Auch der Punkt neue Räumlichkeiten für die Feuerwehr muss angegangen werden. Problemlos geklappt hat laut Hans Veit die Unterbringung von derzeit sieben Asylbewerbern. Eine Familie mit drei Kindern aus dem Irak und zwei junge Männer leben in zwei Wohnungen in Hohenfels. Hans Veit hat diese Aufgaben vor fast vier Monaten gerne für Andreas Funk übernommen, der noch bis Ende Juni krankgeschrieben ist. Und, gibt Ex-Ruheständler verschmitzt zu, es ist auch ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden.

Marienschlucht gesperrt

Beliebtes Ausflugsziel weiterhin nicht begehbar

Bodman-Ludwigshafen (sw). Die Marienschlucht bei Bodman-Ludwigshafen bleibt mindestens bis Herbst gesperrt. Helmut Kennerknecht, der Bürgermeister von Allensbach, auf dessen Gemarkung das Ausflugsziel liegt, rechnet sogar damit, dass die Sperrung bis ins nächste Jahr hinein aufrechterhalten werden muss. Aufräumarbeiten seien derzeit

nicht möglich, denn der durch Schutt, Büsche und Bäume aufgestaute Bach bilde eine zu große Gefahr. Erst wenn es im Herbst eine Woche lang trockenes Wetter geben würde, könnten Aufräumteams in die Schlucht geschickt werden. Danach müsse durch ein Gutachten geklärt werden, was weiterhin getan werden muss, welche Sicherungssysteme nötig sind

und ob ein gefahrloses Betreten möglich ist. Fraglich sei aber, welche Kosten dafür anfallen und wer sie übernimmt. Durch Hangabbrüche wurde der zu dieser Zeit bereits gesperrte Wanderweg zur Marienschlucht weggerissen. Ein Erdbeben hatte vor über einem Monat bereits zu einem Unglücksfall mit einem Toten und einem Schwerverletzten geführt.

Bodman-Ludwigshafen (li). Er galt als Vater der Überblendtechnik, durch die er Diavorträge revolutionierte. Jetzt ist Heinz May im Alter von 89 Jahren in Ludwigshafen gestorben. Mit seinen Diaporama-Festivals brachte er die effektvolle Themendarstellung mit internationalem Zuschnitt an den Bodensee. Das Zollhaus bot ihm auch für viele Fotoausstel-

lungen den passenden Rahmen. May förderte die Zusammenarbeit der Fotoclubs in der Region. Der in Thüringen geborene Glastechniker arbeitete bei Bosch in Stuttgart, wo er auch als Dozent wirkte. Kontakte pflegte er zum Kodak-Konzern, wenn es um Weiterentwicklungen ging. Ein Anliegen war es ihm, junge Menschen für die Fotografie zu begeistern.

Vater der Bilder

Abschied von Heinz May

- Anzeige -

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN UND WEG

Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

MISS UND MISTER OKTOBERFEST GEWÄHLT

Miss und Mister Oktoberfest 2015 sind gewählt. Die Jury mit Vertretern des Modehauses Heikorn als Sponsor, dem Veranstalter Fetscher Event(n)Marketing und dem WOCHENBLATT als Medienpartner der Aktion entschied sich einstimmig für Julia Binder aus Böhringen und Sebastian Knetsch aus Konstanz-Litzelstetten, die seit drei Jahren ein Paar sind und sich nun schon mächtig auf ihre neue Rolle beim Deutsch-Schweizer Oktoberfest freuen, das am 18. September startet. Mehr dazu auf Seite 15 dieser Ausgabe.



PREMIERE FÜR DEN CADDY4 UND DEN T6

Am kommenden Samstag, 27. Juni, wird mit einem munteren Brunch bei Gohm & Graf Hardenberg im Nutzfahrzeugzentrum in Aach Premiere gefeiert. Denn dann gibt es erstmals den neuen Caddy in der vierten Generation live zu sehen und natürlich den Transporter 6, eben in seiner sechsten Generation, der mit vielen neuen technischen Verbesserungen aufwartet und dem Komfort eines PKW so Paroli bieten kann. Mehr zu den beiden Neulingen in der VW-Flotte gibt es auf Seite 15 in diesem WOCHENBLATT.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



**BIS 19.07.2015
ABONNIEREN
UND
10%
SPAREN!**

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TELEFON: 07531 900-816

Auf die Plätze...

Firmenlauf am kommenden Freitag

Radolfzell (gü). Die Premiere im vergangenen Jahr war gelungen - nun geht der Firmenlauf der Stadtwerke und des Lauftreffs in die nächste Runde. Am Freitag, 26. Juni, heißt es um 17 Uhr wieder: Rein in die Sportsachen und die Laufschuhe geschnürt. »Nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Sommer mit rund 500 Teilnehmern fällt auch in diesem Jahr der Startschuss für den Firmenlauf quer durch die Radolfzeller Altstadt«, erklärte SWR-Geschäftsführer Andreas Reinhardt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Die neue Strecke des Firmenlaufes ist 1,6 Kilometer lang und führt durch die gesamte Altstadt. »Im Prinzip sind wir beim Firmenlauf zurück zu den Wurzeln gegangen und haben



Am kommenden Freitag geht der Firmenlauf in seine nächste Runde.

swb-Bild: gü

die ehemalige Strecke des Altstadtlaufes wiederbelebt«, verrät Armin Grupp vom Lauftreff. Gestartet wird in diesem Jahr vom Untertorplatz entlang der Poststraße.

Zirkusjugend zeigt ihr Können

Radolfzell (swb). Nach der sehr erfolgreichen Zirkus-Matinee-Vorstellung am 11. Januar im Zirkuszelt des »Singener Weihnachtszirkus« treffen sich am Samstag, 27. Juni, die beteiligten Kinder- und Jugendzirkusgruppen (Balistikus, Singen; Casanietto, Engen; Friwös, Singen; Nellis, Stockach; Ein- und Hochradgruppe Heudorf; Zirkus Moosimo, Moos) zur ersten Radolfzeller Jugendconvention, bei der ab 10 Uhr in der Mettnauhalle in gemeinsamem Training in den Bereichen Jonglieren, Akrobatik und Equilibristik (Gleichgewichtskünste) artistische Künste erarbeitet und geübt werden. Für interessierte Kinder und Jugendliche bieten erfahrene Zirkussportpädagogen von 15 Uhr bis 17 Uhr beim Konzertsegel »Mitmachzirkus« an, bei dem bei eigenem Tun Einblicke in die Arbeit der Zirkussportgruppen vermittelt werden. Die Convention schließt mit einer Zirkus-Gala-Show um 19 Uhr am Konzertsegel, bei der in einem reichhaltigen Programm das artistische Können der Kinder und Jugendlichen gezeigt wird.

Unbekannter zerkratzt Autos

Radolfzell (swb). Vermutlich mit einem Schlüssel hat ein unbekannter Täter im Zeitraum von Sonntagmorgen bis Montagmorgen die Motorhaube und die beiden Fahrzeugseiten eines auf einem Parkdeck am Bahnhofplatz geparkten Alfa Romeo zerkratzt. Dies teilte die Polizei in einer Presseerklärung mit. Bei der Kratzattacke entstand nach Polizeiangaben ein noch nicht in seiner Höhe bekannter Sachschaden.

Noch nicht alle Werke verkauft

Radolfzell (gü). Die 258 eingereichten Exponate von Künstlern mit Behinderung sind noch bis einschließlich Sonntag, 28.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST
KONSTANZ
WOCHENBLATT
MITGLIED IM
PUBLIKUMS
RECHT
VERBAND

• • • • •

Kanupolo beim Kanu-Club

Radolfzell (swb). Am Samstag, 27. Juni, und Sonntag, 28. Juni, lädt der Kanu-Club zu seinem beliebten Bodensee-Kanupoloturnier ein. Die Spiele starten am Samstag um 8.30 Uhr. Die Siegerehrung ist am Sonntag gegen 14 Uhr vorgesehen. Zusätzlich sorgt DJ Ramon am Samstagabend für Stimmung unter den Turnierteilnehmern und Gästen.



AKTION	AKTION	AKTION
Hähnchenkeulen	Schälrippe frisch	Hackfleisch gemischt
100 g € 0,49	100 g € 0,54	100 g € 0,74
allseits bleibt hauseigener Tannenrauchschinken	herzhaft deftig Krakauer	lecker auf dem Grill Käseknacker mit viel Emmentaler Käse
100 g € 1,59	100 g € 1,09	100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Risoni-Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portion	immer sehr beliebt Ochsensteaks mariniert
100 g € 0,99	100 g € 1,29	100 g € 2,49
jetzt neu: Rehschinken, Pata Negra-Schinken		



100% GRILLFACHGESCHÄFT

WWW.BBQHAUS.DE

★ GRILLAUSSTELLUNG XXL ★

20 MARKENHERSTELLER MIT ÜBER 400 GERÄTEN UND 2000 ZUBEHÖRARTIKEL

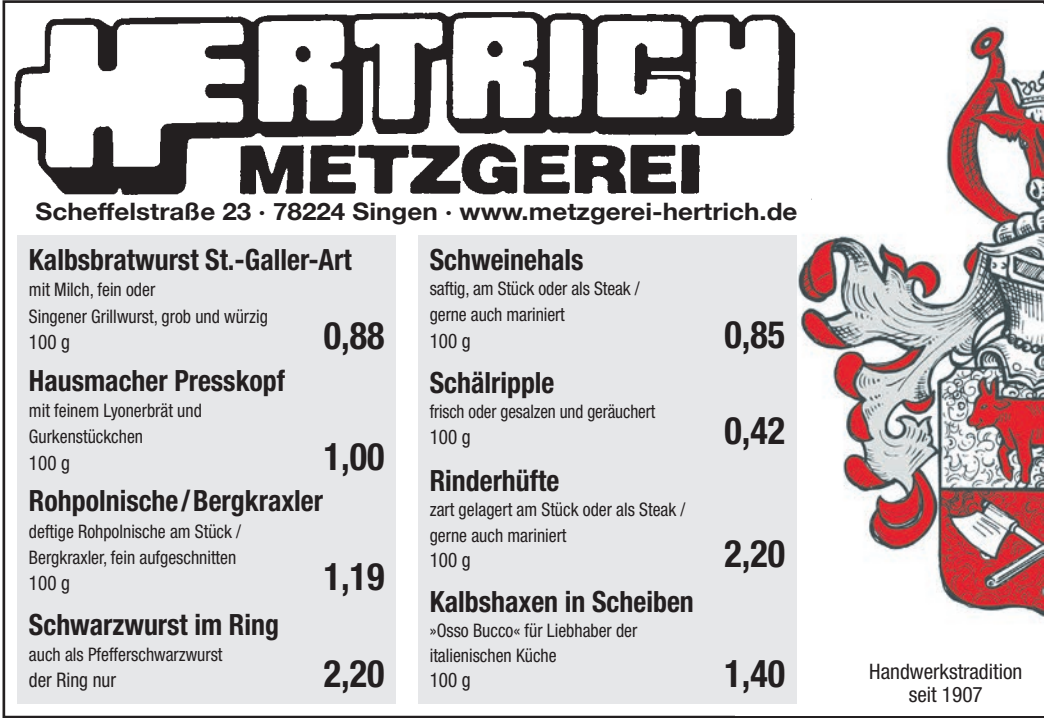


IM BAUMARKT UND MÖBELHAUS BEKOMMEN SIE AUCH EINEN GRILL! DEN FÜR SIE PASSENDEN GRILL ABER NUR BEI UNS. ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSERER FACHKOMPETENZ UND XXL-AUSWAHL.

SCHAFFHAUSER STRASSE 41
D-79798 JESTETTEN

MO – FR 9.00 – 12.30 UHR und 14.30 – 18.30 Uhr, SA 9.00 – 16.00 UHR





Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbratwurst St.-Galler-Art mit Milch, fein oder Singener Grillwurst, grob und würzig 100 g	0,88	Schweinehals saftig, am Stück oder als Steak / gerne auch mariniert 100 g	0,85
Hausmacher Presskopf mit feinem Lyonerbrät und Gurkenstückchen 100 g	1,00	Schälrippe frisch oder gesalzen und geräuchert 100 g	0,42
Rohpolnische / Bergkraxler deftige Rohpolnische am Stück / Bergkraxler, fein aufgeschnitten 100 g	1,19	Rinderhüfte zart gelagert am Stück oder als Steak / gerne auch mariniert 100 g	2,20
Schwarzwurst im Ring auch als Pfefferschwarzwurst der Ring nur	2,20	Kalbshaxen in Scheiben »Osso Bucco« für Liebhaber der italienischen Küche 100 g	1,40

Handwerkstradition
seit 1907



**Gutschein-Aktion
für unsere Neukunden
über € 5,00**

HaarWerk
SEESTRASSE 23
78315 RADOLFZELL
TEL. 0 77 32 – 6 01 06 83

**Gutschein
für Neukunden
zur Vorlage
über € 5,00
HaarWerk
gültig bis 31.07.2015**



Pfarrer Philipp Jäggle wird Stockach Anfang August verlassen. Vor zwei Jahren waren er und seine Familie in das neue Pfarrhaus bei der Melanthonkirche gezogen (unser Foto). swb-Bild: Archiv/swb

Pfarrer Jäggle verlässt Stockach

Stockach (swb). Von Baden nach Oberschwaben: Der evangelische Pfarrer Philipp Jäggle wird Stockach Anfang August verlassen, um eine neue Stelle in Ravensburg anzutreten. Dort, so erklärt der Seelsorger, ist eine Pfarrstelle frei geworden, und er, seine Ehefrau und die beiden Kinder hätten als Familie entschieden, dieses Angebot anzunehmen: »Es ist keine Entscheidung gegen Stockach, sondern eine Entscheidung für Ravensburg.« Denn er kennt die oberschwäbische Stadt noch von seinem zweijährigen Pfarrvikariat her, ist dort auch näher bei den Eltern seiner Ehefrau und freut sich auf die neue Tätigkeit. Sechs Jahre lang hatte sich Philipp Jäggle um die evangelische Kirchengemeinde in Stockach gekümmert. Im August stehen noch zwei Wochen Jugendzeltlager im Donautal an, danach wird er den Umzug zur neuen Wirkungsstätte in die Wege leiten. Die Stelle in Stockach, so Philipp Jäggle, wird neu ausgeschrieben. Ideal wäre seiner Ansicht nach ein Pfarrehepaar als Nachfolger, das sich die

Aufgaben in der Kirchengemeinde aufteilen könnte. Die Stelle des Diakons sei unbesetzt, da kein geeigneter Bewerber gefunden werden konnte. Daher wäre diese Lösung in seinen Augen optimal. Zur Beschreibung seiner Gefühlslage benutzt der Pfarrer die vielzitierten »lachenden und weinenden Augen«. Er habe sich in Stockach sehr wohl gefühlt, viele Kontakte geknüpft und würde auch hier bleiben, wenn Ravensburg nicht rufen würde. Das sei eben urbaner als Stockach, und dort betreut er die Stadtkirchengemeinde mit 10.000 evangelischen Christen zusammen mit zwei anderen Kollegen. Die Arbeit im Team habe er in Stockach vermisst, und er freue sich darauf, so Philipp Jäggle. Zudem sei eine Schwerpunktbildung in der Arbeit möglich, denn er werde sich in Ravensburg vor allem um Kinder, Jugendliche und Konfirmanden kümmern. Im September wird der Theologe die neue Stelle antreten: »Ich will nicht weg von Stockach, aber ich möchte nach Ravensburg.«



Ruhebänke fehlen nach Ansicht von Wolf-Dieter Karle in der Stockacher Altstadt. swb-Bild: sw

Ruhepunkte fehlen Bänke werden vermisst

Stockach (swb). Das Fehlen von Ruhebänken in der Oberstadt kritisierte Stadtrat Wolf-Dieter Karle (Freie Wählervereinigung) in der jüngsten Sitzung des Stockacher Gemeinderats. Er sei von einer älteren Mitbürgerin angesprochen worden,

die den Mangel an Ruhepunkten in der Altstadt bemängelt hätte. Es sei kein Fehler, so der Fraktionschef der Freien Wähler, wenn hier Abhilfe geschaffen werden würde. Die Verwaltung möchte die Anregung aufgreifen.

Nur noch ein Standort in Stockach?

Andreas Tyrra zu Zahlen und Zukunft der Volksbank

Stockach (swb). Sie möchte mehr bieten als Geld und Zinsen: Die Volksbank Überlingen-Stockach kann laut Andreas Tyrra vom Vorstand mit guten Zahlen für das vergangene Jahr aufwarten und hat auch in baulicher Hinsicht viel vor. Getreu dem Motto »Wir machen den Weg frei« sollen somit die Wege in eine moderne Zukunft geebnet werden. »Ein sehr gutes Wachstum« zeichnet laut Andreas Tyrra die Volksbank aus: Die Bilanzsumme ist im gesamten Geschäftsbereich um 4,6 Prozent auf nun 1.305 Millionen Euro angestiegen, wobei etwa ein Viertel dieser Summe auf Stockach entfällt. Die Kundenkredite beziffert der Diplom-Betriebswirt mit 889 Millionen Euro, einem Plus von 7,2 Prozent, wobei in

Stockach eine Zunahme von zehn Prozent zu verzeichnen ist. Mit einem betreuten Kundenanlagevolumen von 1.392,7 Millionen Euro, einem Neukreditvolumen von 259 Millionen Euro und einem Bilanzgewinn von 1,59 Millionen Euro möchte es das Geldinstitut weiterhin anpacken. Die Anzahl der Kunden im Gesamtbereich liegt bei 3.003 Personen, und insgesamt werden 24 Filialen betrieben. Doch die Geschäftszahlen für das laufende Jahr werden unter denen von 2014 liegen, wagt Andreas Tyrra einen Blick in die Zukunft. Auch wegen des niedrigen Zinsbereichs. Mit Blick auf ihre sechs Filialen im Raum Stockach hat die Volksbank einiges vor: Nachdem der Wegfall der Schalteröffnungszeiten in der Filiale in



Andreas Tyrra von der Volksbank konnte positive Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr vorlegen. swb-Bild: sw

Ein offener Garten

Stockach (swb). Willkommen im Garten der Erlebnisse! Am Sonntag, 28. Juni, von 11 bis 17 Uhr öffnet der Lebensraum-Garten in Liggersdorf im Rahmen der zwölften landesweiten Aktion »Tag der offenen Gartentür« seine Pforten. Bei den Gartenführungen um 11.30 und 15 Uhr werden das Grundkonzept des etwa 8000 Quadratmeter großen Gartens erklärt, Permakulturelemente und die praktische Anwendung der Geomantie gezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Versuche zur Bodenverbesserung mit verschiedenen Kompostmethoden, die Erkenntnisse bei der Terra-Preta-Herstellung und ähnlichen Verfahren. Das Team des Lebensraum-Gartens hat auch ein künstlerisches Rahmenprogramm zusammengestellt mit der Ausstellung von Holz- und Keramikobjekten und einem bunten Musikprogramm mit Künstlern aus der Region im romantischen Weidenpavillon. Wegen der Umgestaltung des Gartens wird es in diesem Jahr sonst kein öffentliches Kulturprogramm geben, teilen die Betreiber mit. **Infos unter www.lebensraumgarten.net und der Rufnummer 07557/82 08 08.**

Zerschlagen des Schiesser-Knotens

Gemeinderat für Tieferlegung von B 31

Stockach (swb). Die Stadt Stockach hat das Regierungspräsidium in Freiburg um die Einleitung von Planungsschritten zur Lösung des Verkehrsproblems am Schiesser-Knoten gebeten. Der Behörde wurde dafür die von einem Planungsbüro erarbeitete Variante 3.2 vorgeschlagen, die eine Tieferlegung der abbiegenden B 31 vorsieht. Bei diesem Ansatz wird laut Bürgermeister Rainer Stolz nur eine Unterführung der Bundesstraße unter der Bahnlinie angestrebt, während der andere Teil des Areals auf der derzeitigen Ebene verbleibt. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag bei zwei Gegenstimmen von Thomas Warndorf und Harald Karge (beide SPD) zu. Thomas Warndorf hatte die Einseitigkeit der Maßnahme kritisiert und gefordert, sie als Teil eines größeren Gesamtverkehrskonzepts für ganz Stockach zu sehen. Es müssten auch die Radolfzeller, die Meßkircher und die Ludwigshafener Straße wie überhaupt die komplette Umgebung mit ins Kalkül und die Diskussi-

der Hauptstraße in der Oberstadt zu einem Proteststurm geführt hatte, waren die Pforten dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12.30 Uhr wieder für den Publikumsverkehr geöffnet worden. Dieses reduzierte Öffnungsangebot wird laut Andreas Tyrra sehr gut angenommen. Längerfristig müsse aber über den Erhalt der beiden Standorte in Ober- und Unterstadt nachgedacht werden, zumal die Geschäftsstelle in der Schillerstraße »vom Erscheinungsbild her nicht mehr zu uns passt«. Ein einziger Gesamtstandort für Stockach wäre eine mögliche Option. Auch in Bodman soll es Veränderungen geben. Hier wird über einen Abriss und kompletten Neubau des bestehenden Filialgebäudes nachgedacht. Pläne werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erarbeitet, ein erster Entwurf liegt bereits vor, und entstehen könnte am bisherigen Standort eine moderne Gewerbe- und Wohnimmobilie. So möchte die Volksbank in die Zukunft starten. Eine besondere Herausforderung liegt laut Andreas Tyrra in der Konkurrenz durch das Internet, dem es durch ein entsprechendes Beratungsangebot der etwa 35 Mitarbeiter im Raum Stockach zu begegnen gilt. Drei Arten von Kunden würde es geben - den konsequenten Internetverweigerer, den totalen Internetnutzer und Menschen, die für das weltweite Netz aufgeschlossen sind. Alle drei Typen zufriedenzustellen, sei das Gebot für die Zukunft.



Die Schiesser-Kreuzung in Stockach wird als Problem-Verkehrsknotenpunkt angesehen. swb-Bild: sw

on gezogen werden. Wolfgang Reuther (CDU) hatte nach kostengünstigeren Lösungen gefragt, da die hohen Ausgaben für die Variante 3.2 Stockach ganz weit nach hinten bei der Vergabe der Fördermittel katapultieren würden. Das Land Baden-Württemberg könnte sich bei Zuteilung von Subventionen querstellen. Rainer Stolz machte klar, dass



MIT TRAUER

Am Montag, 29. Juni, liest der Schauspieler Hans Helmut Straub in der Stadtbücherei Stockach im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 aus zwei Kinderbüchern vor, die das Thema Trauer thematisieren. Ab 14.30 Uhr können kleinere Kinder, Eltern, Pädagogen und andere Interessierte zuhören, wenn Auszüge aus Amelie Frieds »Hat Opa einen Anzug an?« und aus Kai Lüftners »Für immer« vorgetragen werden.



SWINGING

»Little Miss Umpha & The Ragtigers« ist am Freitag, 26. Juni, bei »Jazz und Dünnele« zu hören. Eine Mischung aus Roots-music, Swing und Novelty Songs auf ungewöhnlichen Instrumenten werden ab 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören sein.





Ein Name für »Schwester Stocki«

Sommerferienprogramm: Fun-Paket mit viel Action

Stockach (sw). Es kommt an. Sogar in der eigenen Familie. Eigentlich wollte Kulturamtsleiter Stefan Keil zu Hause nur die Druckfahnen für das Sommerferienprogramm Korrektur lesen, doch dazu kam er nicht. Seine Frau schmökerte und las in den spannenden Seiten und rückte sie nicht heraus. Herausgekommen ist der »Stockacher Sommerspaß« dennoch. Ein 44 Seiten starkes Heftchen mit 165 Aktionen, die von verschiedenen Veranstaltern von Mittwoch, 1. Juli, bis Samstag, 26. September, organisiert werden. Anmeldungen sind ab Montag, 29. Juni, möglich.

Ein Drittel der Angebote richtet sich an Erwachsene, zwei Drittel sind für Kinder und Jugendliche gedacht - und das Ganze ist ein Veranstaltungspaket für Einheimische und Touristen, erklärte Christina Kästle von der »Tourist Info« beim Pressegespräch. Handlich, übersichtlich, nutzerfreundlich aufgemacht ist die Broschüre zudem. Für den schnellen Leser gibt es eine knappe Übersicht auf zwei Seiten, und wer's ausführlicher mag, der kann im Innenteil die längeren Beschreibungen lesen. Neu im Veranstaltungskanon, so Christina Kästle, sind die Samstags-Familien-Termine mit Bonbons wie Trips zur Schwackenreuter Seenplatte, zum Wildgehege in Winterspüren, zur Tierbeobachtung mit dem Förster oder zum dann kindgerecht aufbereiteten römischen Gutshof bei Eigeltingen-Homberg. Aber auch Klassiker sind dabei - Evergreens



Hatten selbst jede Menge Spaß mit dem »Stockacher Sommerspaß« - Kulturamtsleiter Stefan Keil, Stadtjugendpfleger Frank Dei und Christina Kästle von der Tourist-Info. swb-Bild: sw

wie der Sommerleseclub, Bootstouren auf dem Überlinger See oder Besichtigungen der Rettungswache und Polizei. Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind im Heft mit der Figur des fröhlich lächelnden, glubschäugigen »Stocki« gekennzeichnet, Angebote für die ganze Familie sind mit »Familie Stocki« verziert, wobei für »Schwester Stocki« noch ein Name gesucht wird.

Einen Namen für seine Veranstaltungen hat Stadtjugendpfleger Frank Dei bereits gefunden: Er und sein Team bieten zwei Kinder-Aktiv-Wochen und eine Outdoor-Woche an. Außerdem gibt es am Samstag, 25. Juli, von 14 bis 17 Uhr einen Kinderjugendtag mit der Turngemeinde Stockach (TG) im Osterholz mit Kletterwand,

Gaudi-Olympiade, Leichtathletik und jede Menge Fun. Unabhängig davon, so Frank Dei, wird es aber auch einen interkulturellen Tag am Sonntag, 25. Oktober, mit einem internationalen Programm geben. Doch zunächst steht viel Spaß mit dem »Stockacher Sommerspaß« an.

Das Sommerferienprogramm »Stockacher Sommerspaß« mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren liegt im Kulturzentrum »Altes Forstamt«, in den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft und vielen Geschäften aus. Die Anmeldemodalitäten stehen hinter dem jeweiligen Programmpunkt. Das Heft gibt es aber auch zum Downloaden unter www.stockach.de. Anmeldungen sind ab Montag, 29. Juni, möglich.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27. und 28. Juni: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (mit Prädikantin Domm), Kindergottesdienst. »Deutwang«: So., 11 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm). »Ludwigshafen«: So., 11.15 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Hafenfest am Zollhaus Ludwigshafen (Gemeindereferentin Berliner und Pfr. Sehmsdorf). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Karras). »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Präd. Karras). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch); 9.30 Uhr Kinder-

gottesdienst (KiGo-Team). »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27. und 28. Juni: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Mutiu). So., 10.30 Uhr hl. Messe (mit Pfarrer Michael Lienhard); 19 Uhr Ampelgottesdienst, musik. begleitet von der Band »Herzschlag«, Konstanz. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard); 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier). »Seelsorgeeinheit Stockach-

Mühligen«: »Mühligen (Zoznegg)«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse. »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: So., 11.15 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Hafenfest am Zollhaus, mitgest. von Rhythm u. Joy. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Sa. 19 Uhr Kirchenkonzert mit Sisu Lustig (Gesang). »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

LANDFRAUENVERBAND

Sommerliche Türkränze binden ist Thema des Treffens am Sa., 4.7., um 14.30 Uhr in Eigeltingen-Eckartsbrunn.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Dämmerchoppen des Musikvereins findet am Freitag, 3. Juli, in der Rebberghalle in Nenzingen statt.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN

Das Bezirksjugendmusikfest veranstaltet der Musikverein Orsingen am Sa., 4.7., in der Kirnberghalle.

STOCKACH

SKI-ZUNFT

Eine leichte Familienwanderung für jedermann zur Kolbinger Höhle organisiert die Ski-Zunft am 28.6.; Treffpunkt: 10

Uhr mit Privatautos am Dillplatz in Stockach. Die Wanderung (ca. 2 Std.) ist auch mit Kinderwagen machbar. Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Tropfsteinhöhle. Beim Parkplatz ist ein großer Spielplatz mit Möglichkeit zum Picknick und Grillen. Anmeldung bis 25.6. bei Miriam Kukulinski unter der Telefonnummer 920933, oder Sibylle Tauschel unter der Rufnummer 877689.

Einsatz für »Löwenzahn«

Selbstanbieter-Börse in Eigeltingen

Eigeltingen (swb). Die Eltern des Kindergartens »Löwenzahn« veranstalten am Samstag, 19. September, von 13 bis 15 Uhr eine Selbstanbieter-Kleiderbörse in der Krebsbachhalle Eigeltingen. Schwangere mit Mutterpass erhalten ab 12.30 Uhr Einlass. Verkäufer können ab 11 Uhr ihre Tische aufbauen. Es kann Kinderkleidung, Spielzeug sowie Schwangerschaftsbekleidung angeboten werden. Kleidungsstücke, die nicht verkauft werden, können bei Bedarf nach der Börse abgegeben werden. Diese werden dann an eine wohlthätige Organisation im Landkreis gestiftet. Der Erlös



Der Kindergarten »Löwenzahn« lädt zur Kleiderbörse ein.

der Kleiderbörse kommt dem Kindergarten zu Gute. Tischreservierungen werden von Montag, 29. Juni, bis Sonntag, 12. Juli, vormittags von 9 bis 12 Uhr von Maren Tuchenhagen

unter 07774/92 18 39 oder maren.tuchenhagen@swisslife-select.de entgegen genommen. Angaben zu Person, Adresse, Telefonnummer und der Anzahl der Tische sind erforderlich.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Apotheke
Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare
APOTHEKE DR. VETTER
Inhaber Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7
D-78333 Stockach
Fon 077 71/69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierreterung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
27./28.06.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

GEWINNERIN FREUT SICH ÜBER E-BIKE VON DER THÜGA ENERGIE

Nina Dummmler aus Oberhuldingen hat allen Grund zur Freude: Sie ist die glückliche Gewinnerin eines neuen E-Bikes im Wert von 2.650 Euro. Die Thüga Energie hatte es im Rahmen einer Werbeaktion verlost. Die Gewinnkarte von Nina Dummmler hatte Erfolg und sie ist nun mit ihrem neuen E-Bike mobil. Überreicht wurde das E-Bike von Thüga-Energie-Mitarbeiterin Louise Sichel. „Ich kann mir gut vorstellen, mit dem neuen E-Bike mal um den Bodensee zu fahren“, freute sich Nina Dummmler.

Die Thüga Energie betreibt aktuell acht E-Bike-Ladesäulen, die alle E-Bike-Besitzer kostenlos nutzen können. Weitere Standorte sollen folgen. Informationen zu den Ladesäulen und zum E-Bike-Förderprogramm finden Sie unter www.thuega-energie.de.

Thüga Energie GmbH
Industriestr. 9
78224 Singen
Tel.: 07731 5900-0
info-si@thuega-energie.de

Louise Sichel (rechts) von der Thüga Energie übergab das E-Bike an Nina Dummmler aus Oberhuldingen

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.	Konstanz	Überlingen
Ekkehardstraße 35	Katzgasse 13 (neben der VHS)	Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

»Streit schadet der Stadt«

Stein am Rhein (of). Eine dramatische Erklärung gaben am Freitagabend René Schöffler (FDP) und Arthur Cantieni für ihre Einwohnerratskollegen gegenüber dem Stadtrat ab. Sie vertraten den Standpunkt, dass die schon länger schwelenden Differenzen in dem Gremium Schaden für die Stadt anrichten, und mahnten ein klärendes Gespräch mit dem Einwohner-rat an, in dem über die Konflikte gesprochen werde und wie sie beseitigt werden könnten: »Wir halten die Handlungsfähigkeit des Stadtrats für massiv eingeschränkt.« Antipathien würden in der Öffentlichkeit ausgetragen. Der Stadtrat arbeite schon länger nicht mehr lösungsorientiert, und die begonnene Neustrukturierung der Verwaltungsreform sei damit auch zum Scheitern verurteilt, sagte Schöffler.

Cantieni forderte die Stadträte dazu auf, sich auszusprechen und auch deutlich zu machen, mit welchen Maßnahmen die Konflikte überwunden werden könnten. Der Stadtrat solle nach einer Bedenkfrist darstellen, wie er seiner Führungsrolle wieder gerechter werden könne, forderte Cantieni die Stadträte auf, die in der Sitzung selbst keine Antwort gaben.

Rein ins kühle Nass

Badesaison am Böhlinger See eröffnet

Böhringen (pud). Mit einem Sektempfang ist am Samstag die Badesaison am Böhlinger See eröffnet worden. Gleichzeitig haben sich die neuen Pächter, das Ehepaar Muharrem und Gülcin Ünal, vorgestellt, die das Bad auch gastronomisch betreiben werden. Wie Gülcin Ünal erklärte, haben sie rund 15.000 Euro in die Küchenausstattung und die Erweiterung der Terrasse investiert. Die Blaualgienproblematik schreckt sie nicht ab, da sie das Bad zu einem Ausflugsziel für Spaziergänger,

Wanderer und Radfahrer machen möchten. Außerdem haben Bürger die Möglichkeit, dort Feste wie Hochzeiten oder Geburtstage zu feiern. Darüber hinaus können sie sich vorstellen, Musikabende zu veranstalten. Die Ünals bieten eine deutsch-italienisch-türkische Küche an. Auf der Speisekarte finden sich neben der klassischen Currywurst und Schnitzel auch diverse Pizzen, Pides und Böreks. Muharrem Ünal hat übrigens den Erste-Hilfe-Kurs absolviert und besitzt den

DLRG-Rettungsschein. Die Familie wird weiterhin das Vereinsheim des Kanu-Clubs Radolfzell betreiben. Engpässe im Seelebad sieht sie nicht, da fünf Kinder und die große Verwandtschaft mithelfen werden. Vor dem Vereinsheim hatten sie erfolgreich das Strandbad auf der Mettnau bewirtschaftet. In seiner Begrüßungsrede freute sich Ortsvorsteher Bernhard Diehl besonders über den Gastronomiebetrieb. Er wünschte den Ünals »immer schönes Wetter und viele Gäste«. Reiner Labuske, Leiter des städtischen Gebäudemanagements, bezeichnet die Familie Ünal als »sehr fleißig und sehr freundlich«. Er erinnerte an die Sanierung des Badegebäudes vor fünf Jahren. Damals habe man die Küche bewusst »im Rohzustand« belassen, weil der damalige Pächter Dietmar Helmlinger nicht bewirten wollte. Jetzt habe man rund 30.000 Euro investiert, um auch gesetzliche Auflagen zu erfüllen. Man könne sich weitere Investitionen vorstellen, wenn das Bad »funktioniert«. »Wenn sie es nicht schaffen, das Bad erfolgreich zu betreiben, dann schafft es keiner«, sagte Labuske zu den Ünals.



Am Samstag haben die neuen Pächter Gülcin und Muharrem Ünal (sitzend v.r.) die Badeanstalt am Böhlinger See eröffnet. Darüber freute sich auch Ortsvorsteher Bernhard Diehl. swb-Bild: pud



Mit einem Tag der offenen Tür feierte die »Invita Häusliche Krankenpflege GmbH« in Böhringen ihr 25-jähriges Bestehen. Rund 150 Leute informierten sich über die Arbeitsbereiche und das Leistungsangebot. Speziell die Dementen-Betreuung wurde nachgefragt, so der Qualitätsbeauftragte Roland Milotta und Geschäftsführerin Stephanie Milotta (v.r.). Zusammen mit »Invita« präsentierte die Firma »Lecker & Leicht«, die seit 25 Jahren besteht, ihr Angebot Essen auf Rädern. Darüber freute sich Geschäftsführer Peter Werra (4.v.l.). swb-Bild: pud

Witwendramen im Torkel

Bankholzen (swb). Die lang-jährig erprobte Theatergruppe »Ton – Theater ohne Namen« um die Theaterpädagogin und Schauspielerin Claudia Godart aus Gaienhofen präsentiert abermals das Fitzgerald-Kusz-Stück »Witwendramen«. Nach den Erfolgen mit diesem Stück vor zwei Jahren auf verschiedenen Bühnen haben sich die

Schauspieler für eine Wiederaufnahme entschlossen, den Stoff mit viel Freude und Charme bearbeitet, gewendet und bühnentauglich umgesetzt. Die Aufführung findet am Freitag, 26. Juni, um 19.30 Uhr statt, Einlass und Bewirtung ist ab 18.30 Uhr. Karten: Rathaus in Moos unter 07732/999617 sowie unter 07732/2369.



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Juni 2015



WIR

über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als modernes Stadtwerk sind wir immer offen für neue Geschäftsfelder. So bieten wir für ganz Radolfzell nicht nur Strom, Gas und Wasser an, sondern investieren in die Zukunft und Attraktivität von Radolfzell als Wohn- und Wirtschaftsstandort - mit Glasfaser-Anschlüssen und nahezu unbegrenzten Bandbreiten.

Ihr

Andreas Reinhardt



Leuchtturmprojekt - Planung eines Nahwärmenetzes für Liggeringen

// SOLARENERGIEDORF LIGGERINGEN - UMWELTFREUNDLICHE NAHWÄRME AUS SONNENENERGIE

Die Stadtwerke Radolfzell planen ein weiteres Leuchtturmprojekt. In Liggeringen wird gerade die innovative Wärmeversorgung durch den Aufbau eines Nahwärmenetzes und einer Heizzentrale entwickelt. Auf rund 6.000 m² werden Solarthermie-Kollektoren errichtet, diese speisen die Sonnenenergie ein, um Liggeringen dadurch mit Wärme aus Sonnenkraft zu versorgen. Zusätzlich sorgt im Winter Biomasse aus der Region für eine durchgehende Wärmeversorgung.

Die Vorteile liegen dabei klar auf der Hand: Hauseigentümer können durch den Anschluss an das Nahwärmenetz das Erneuerbare-Wärme-Gesetz und die Energie-Einspar-Verordnung einhalten. Ganz nebenbei steigern sie dadurch auch den Wert des Grundstücks bzw. Hauses. Auch die Kosten für die Wartung des Heizkessel sowie des Heizöl- und Flüssiggastanks entfallen. Durch die zentrale und moderne Filtertechnik wird die Umwelt von CO₂-Emissionen entlastet. Fragen zur Nahwärmeversorgung in Liggeringen beantworten die Stadtwerke Radolfzell gerne in der Bürgersprechstunde im Rathaus Liggeringen oder auch persönlich von Stefanie Hambalek, Tel. 07732 8008-120.

// Gute Zusammenarbeit mit der Widemann Bodensee-Kelterei

Unter den Herstellern von Fruchtsäften ist Schlör eine bekannte Marke. Daher ist es sehr erfreulich, diese Marke weiterhin zu erhalten. Die Widemann Bodensee-Kelterei übernahm vergangenen Monat das Radolfzeller Unternehmen. Bei der Strom- und Gasversorgung stehen die Stadtwerke Radolfzell dem Familienbetrieb aus Bermatingen von Beginn an als kompetenter Partner zu Seite.



Bild:fotolia



Attraktiver Wirtschaftstandort Radolfzell dank moderner Glasfaseranschlüsse

// GLASFASER-ANSCHLUSS IN RADOLFZELL DURCH DIE STADTWERKE RADOLFZELL

Die Relevanz intelligenter Hochleistungsnetze für den Wirtschaftsstandort Radolfzell wird für Gewerbe- und Industriebetriebe zunehmend wichtiger, schon allein, um deren Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Die Datenetze müssen immer leistungsfähiger und schneller werden, als ideales Transfermedium gilt hier die Glasfaser. Ein Glasfaser-Anschluss (FTTH - Fiber to the home) ist die Verbindung schlechthin für heutige und zukünftige Highspeed-Netze. Da die bisherige Kupferleitung schon heute an ihre Grenzen stößt, ist der Glasfaseranschluss für die Übertragung großer Informationsdaten prädestiniert.

Bis vor kurzem war die Versorgung mit schnellem Internet in Radolfzell stellenweise nicht vorhanden. Die Stadtwerke Radolfzell GmbH macht diese Versorgung jetzt möglich - mit einer Glasfaserinfrastruktur, die die Informationstechnologie der neuesten Generation nach Radolfzell bringt.

Wir bieten den Ausbau der Breitbandversorgung in ganz Radolfzell und den Ortsteilen an, um die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Radolfzell zu sichern und auszubauen. Dabei stehen die Stadtwerke Radolfzell für den Ausbau von Beginn an zur Seite, um Gewerbe- und Industriebetriebe kosteneffizient für die Zukunft zu rüsten und an das Glasfasernetz anzuschließen.



Auch ins Gewinn »Sänge« führt der etwa 15 Kilometer lange Premi-
umwanderweg »Krebsbachputzer«. swb-Bild: webtemps, Leif Knittel

Der Weg ist das Ziel

Premiumweg wird eingeweiht

Eigeltingen (sw). Eigeltingen macht sich auf den Weg, seinen neuen Premiumwanderweg einzuweihen. Am Sonntag, 28. Juni, wird der Weg im Rahmen einer kleinen Feier für alle Wanderfreunde freigegeben. Start ist um 10.30 Uhr mit einem Stehempfang durch die Gemeinde am Hauptportal der »Lochmühle« in Eigeltingen, bevor um 11 Uhr die offizielle Begrüßung und Eröffnung des Wegs mit dem Namen »Krebsbachputzer« ansteht. Um 11.30 Uhr können Wanderfreunde loslegen: Die Wanderung über einen Teilabschnitt durch das Krebsbachtal zum Nebenportal beim Gasthaus »Schwanen« in Reute beginnt. Gegen 12.30 Uhr wird die Ankunft im Gasthaus erwartet.

Gegen 14.30 Uhr erfolgt dann ein gemeinsamer Abmarsch mit zwei Wandermöglichkeiten: Einmal kann der Hinweg wieder direkt zurück zur »Lochmühle« genommen werden. Und dann ist, als zweite Alternative, der Rückweg über die restliche Route des »Krebsbachputzers« zur Lochmühle möglich. Die Ankunft an der »Lochmühle« wird bei der kleinen Wandertour gegen 16 Uhr, bei der großen Route gegen 17 Uhr erfolgen. Danach steht ein gemeinsamer Ausklang in der »Lochmühle« an.

In Eigeltingen wird der vierte Premiumwanderweg im »Hegauer Kegelspiel« eröffnet. Er ist 15 Kilometer lang, hat mehrere Sitzgruppen sowie Himmelsliegen zu bieten und kann auch mit einer Rasteinrichtung mit Grillstelle punkten. Start ist am Hauptportal der »Lochmühle« in Eigeltingen, von wo aus die Route vorbei an einer kleinen Feldkapelle ins Gewann »Sänge« führt. Weiter marschiert der Wandersmann oder die Wandersfrau über den Reschberg, das Kohltal und das »Eichhölzle« in Richtung Tudoburg. »Entlang des Schonwalds Habsnest gelangt man in östlicher Richtung zum Ortsrand Reute, von wo aus es durch das wildromantische Krebsbachtal entlang dem Bachlauf zum Ausgangspunkt zur »Lochmühle« geht«, so der Pressetext. Ein Nebenportal des Wanderwegs startet am Gasthaus »Schwanen« in Reute. Der Wanderweg ist vom Hauptportal und vom Nebenportal aus in beide Richtungen begehbar, und der »Krebsbachputzer« kann im nördlichen und südlichen Teil in einer verkürzten Variante begangen werden. Ein Jahr Vorbereitung, Planung und Fertigstellung wurden in den Premiumwanderweg gesteckt - nun wird Einweihung gefeiert.

Sind wir Papst?

Stockach (swb). Rot steht für »anhalten«, orange für »innehalten«, grün für »aufbrechen«. Die Farben der Ampel können auch auf das Leben an sich übertragen werden. »Ampel-Gottesdienste« nennt die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach daher ihre Gottesdienstreihe, eine Eucharistiefeier für Erwachsene mit neuen geistlichen Liedern. Am Sonntag, 28. Juni, um 19 Uhr steht im Rahmen dieser Serie das Thema »Wir sind Papst - sind wir Papst?« an. In der St. Oswaldkirche sind also Aussagen von Papst Franziskus das Thema. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von der Band »Herzschlag« aus Konstanz. Die Seelsorgeeinheit freut sich über viele Besucher bei ihrem »Ampel-Gottesdienst«.

**TV Jahn
sehr aktiv**

Stockach (swb). Die Wanderschuhe schnüren, den Rucksack packen und sich auf den Weg machen. Am Wochenende vom 27. und 28. Juni beteiligt sich die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen an den IVV-Wandertagen in Göllsdorf. Dort kann am Samstag von 8 bis 14 Uhr und am Sonntag von 7 bis 13 Uhr gestartet werden. Nur am Sonntag, 28. Juni, ist die Wandergruppe beim Wandertag in Dornbirn gemeldet. Gewandert werden kann dort von 7 bis 12 Uhr. Das teilt der Verein in einem Presstext mit. Und dann noch ein Termin zum Vormerken für die Mitglieder des TV Jahn Zizenhausen: Die nächste Monatsversammlung findet am Donnerstag, 2. Juli, um 20 Uhr in der Jahnhütte statt.

Mit gefüllten Koffern

»Nellenburg-Gymnasium« verabschiedet Abiturienten

Stockach (wh). »Man weiß zwar, wie es ausgegangen ist, aber trotzdem bin ich etwas nervös und gespannt«. Die Aula im »Nellenburg-Gymnasium« in Stockach war bis auf den letzten Platz besetzt, der Geräuschpegel vor der offiziellen Entlassungsfeier noch ziemlich laut, und die Luft sehnte sich nach Wirbelungen. Die junge Frau weiß, dass sie ihr Abitur mit der Übergabe der Urkunde, die ihr die erreichte Hochschulreife bescheinigt, bestanden hat, sie weiß, dass sie keinen Preis erhalten wird, und sie weiß, dass sie den Abi-Ball genießen wird. Sie ist einfach froh und freut sich auf die Zeit danach und ihren Auslandsaufenthalt. Sie weiß nicht genau, was sie danach machen wird. So soll auch der Auslandsaufenthalt zur weiteren Bewusstseinsbildung beitragen.

Oberstudiendirektor und Schulleiter Michael Vollmer entließ zum neunten Mal die Abiturienten des »Nellenburg-Gymnasiums« in ihr neues Leben danach: »Bis 24 Uhr seid ihr noch Schüler dieser Schule, danach seid ihr frei und werdet euch hoffentlich an diese acht Jahre gut und gerne erinnern«. Seine einfühlsame Rede über die Einzigartigkeit und Einmaligkeit von besonderen Ereignissen im Leben der jungen Menschen, die Tolerierung von unsympathischen Menschen, die Übernahme von Verantwortung, die Gefahr des Unterliegens der Eitelkeit und auch über das Entdecken neuer, besonderer Ta-



Aufbruchsstimmung herrschte in der Aula des Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« nach der Zeugnisvergabe und der Verabschiedung.

lente berührte nicht nur die Abiturienten. Deren Rede hielt der Superstar dieses Jahrgangs 2015. Simon Gottowik, fünffacher Preisträger, einer der vier Besten mit einem Notendurchschnitt von 1,0, engagiert in der Theater AG und der Schülermitverwaltung und bei den Schulsanitätern, blickte kurz und prägnant zurück: »Unsere Handwerkskoffer haben sich gefüllt mit Fähigkeiten und Wissen«. Bürgermeister Rainer Stolz bekräftigte für die Stadt Stockach als Schulträger, dass den Abiturienten für ihre letzten Jahre mit den vielen Ereignissen und Auftritten viel Lob und Anerkennung gebühre. Die Ulreiterin des Elternbeirates Ulrike Zettl erinnerte an die wohl über tausend gerichteten Pausenbrote der Mütter und die aufgefrischten oder gezwungen

gelernten neuen Vokabeln beim Lernen mit den Liebsten: »Habt Mut, euch zu verändern! Habt Mut, euer Zuhause zu verlassen! Und habt Mut, neue Erfahrungen zu machen«. Ein Eltern-Aufruf, dem sich die meisten der jungen Menschen wohl nicht verschließen werden.

Zusammen mit Studienrätin Ina Ratzke übergab Schulleiter Vollmer wechselweise die Zeugnisse mit einer gelben Rose, die 24 Fachpreisträger erhielten eine Sonnenblume mit Präsenten und die vier Schulbesten die Schulpreise. Studienrätin Marion Gaschler konnte 26 Mal den Engagementpreis des Schulfördervereines überreichen. Das Blechbläser-Quartett der Abiturienten mit zwei Trompeten, einer Posaune und einem Waldhorn gestaltete wunderbar den Aufbruch zu neuen Ufern.

Ahoi, gute Laune

Zum 35. Mal: »Hafenfest« mit starkem Programm



Beim »Hafenfest« in Ludwigshafen heißt es an zwei Tagen »Ahoi, gute Laune«.

len Musiker von »Easy Rider«. Nicht schwächeln. Auch Festtag Nummer zwei ist kein Stiefkind der guten Laune. Am Sonntag, 28. Juni, ab 10.30 Uhr können sich kleine Sportler ganz groß bei der Kinderolympiade des TV Ludwigshafen vor dem »Zollhaus« messen. Ab 11 Uhr ist Spaß pur mit Bewirtung und Unterhaltung garantiert, und von 12 bis 15 Uhr spielen die »Kemmlitzer Blasmusikanten« auf der Festbühne auf. Dazu gibt es den Hafenmarkt mit dem Kinderflohmarkt am »Zollhaus«. Hier können Kinderzimmerschätze erworben und verkauft werden. Wieder können

auf dem Bungee-Trampolin große Sprünge gemacht werden, und ein besonderes Reiterlebnis bieten gutmütige Kamele. Ein ökumenischer Gottesdienst um 11.15 Uhr am und ein Kinderschauturnen des TVL vor dem »Zollhaus« runden das Programm ab.

An beiden Tagen wird zudem ein Wassersportfestival mit Stand-Up-Paddling für Jedermann und Schnupperkursen der Segelschule Ludwigshafen angeboten, und am Sonntag steht ein Fun-Race an. Das »Hafenfest« in Ludwigshafen hat also jede Menge Unterhaltung mit an Bord.

Das Abi in der Tasche

Stockach (swb). Sie haben's geschafft. Das Abitur am Nellenburg-Gmnasium in Stockach haben die folgenden Schüler in der Tasche: Lea Achmüller, Lena Adolphs, Deborah Auer, Helena Bach, Isabell Böhm, Nadine Bregenzer, Joana Breytton, Manuel Brislinger, Janina Brunner, Maria Buchholz, Victoria Dennhardt, Frey, Yannick, Julia Gassenmeier, Fabiola Geiger, Simon Gottowik, Simone Graf, Aileen Grömminger, Nils Grundmann, Janine Grüninger, Nico Gühring, Martin Hahn, Jasmin Heck, Samira Hecker, Leon Heess, Carina Hofmann, Roman Hofmann, Sarah Hornstein, Julia Kandler, Lorena Käppeler, Alina Karle, Jessica Kieweg, Michael Koch, Jonas Kopp, Andreas Kreuzer, Leonie Kunz-Kaltenhäuser, Julia Kupel, Rebekka Küppers, Marie-Louise Leppert, Annabelle Lindner, Marius Löffler, Max Lohr, Verena Lohr, Noah Mack, Simon Mai, Alena Malmann, Nicole Maurer, Ramona Meier, Hannes Menke, Katharina Merk, Ilona Minz, Alexander Muffler, Daniel Muffler, Lisa Muischewski, Patricia Müller, Natalie Munding, Katharina Nestle, Rosanna Neumann, Julia Okker, Luisa Ott, Marvin Prevejsek, Tobias Probst, Sören Reiser, Christian Renner, Daniel Renner, Gina Renner, Michelle Reutebuch, Kathrin Reuther, Matthias Romahn, Lucia Salatino, Jan Schäfer, Annika Schaffart, Thomas Schneider, Sarah Schmitte, Leon Schuster, Stefan Speck, Jonas Stemmer, Tom Sternberg, Julia Strehl, Maximilian Stützle, Lea Thaqi, Johanna Traber, Larissa Trunk, Chiara Waibel, Daniela Walk, Noel Weber, Naemi Wegmann, Annika Wind, Johanna Wirtz, Raphael Wolf, Maxime Wolfart, Maximilian Wurst, Julian Zettl und Laura Zimmermann.

**Spiel, Spaß,
Sport und Fun**

Orsingen-Nenzingen (swb)
Langeweile in den Ferien? Gibt's nicht. Muss nicht sein. Dafür sorgt auch die Katholische Landjugendbewegung Nenzingen (KLJB), die ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 13 Jahren anbietet. Vom Mittwoch, 26., bis Samstag, 29. August, werden im Josefsheim in Nenzingen Basteln, Geschicklichkeitsspiele, Wasserspaß, ein Ausflug und eine Übernachtung geboten. Täglich gibt es Spiel, Spaß und Action für Jedermann, und auch um die Verpflegung kümmern sich die Veranstalter. Anmeldungen werden bis Sonntag, 5. Juli, bei Emanuel Schwanz in der Straße Am Berg 3 in Nenzingen entgegengenommen. Weitere Informationen zu dem attraktiven Ferienangebot stehen auf den Anmeldungen, die in den örtlichen Geschäften in Orsingen-Nenzingen ausliegen, sowie auf der Homepage unter www.kljb-nenzingen.de.